

DIE JAHRESZEITEN

Melodie und Text Heinrich Stiefel

Der Früh - ling ist die schön - ste Zeit, wenn lieb die Vö - gel
 sin - gen und Blu - men fan - gen an zu blüh'n auch
 Reh - lein mun - ter sprin - gen. Der Bau - er sei - ne Saat aus - sät, ein
 Refrain: La, la, la, la, la, la, la, la, la,
 Lämm - lein folgt der Her - de. Die Son - ne im - mer
 la, la, la, la, la, la. Wir freu - en uns auf
 stär - ker scheint und wärmt da - durch die Er - de.
 je - den Tag, den wir er - le - ben dürf - en.

12 DEZEMBER 1 JANUAR 2
 NOVEMBER
 3. Der Sommer ist die heiße Zeit, mit Freunden geh'n wir baden.
 Zum Singen und zum Spielen sind wir oftmals eingeladen.
 Der liebe Gott schickt Regen auch und bringt den Feldern Segen,
 wenn wir die Saat gut pflegen, wird es reiche Ernte geben.
 Ref. La, la, la, la ..., wir freuen uns auf jeden Tag,
 den wir erleben dürfen.
 OKTOBER
 3. Der Herbst ist meist die Erntezeit, will Fruchtbarkeit uns zeigen.
 Die Blätter fallen, Wind kommt auf und lässt die Drachen steigen.
 Die Sonne immer tiefer sinkt, die Nächte werden länger.
 Wir freu'n uns auf den Martinstag und Nik'laus im Dezember.
 Ref. La, la, la, la ..., wir freuen uns auf jeden Tag,
 den wir erleben dürfen.
 10
 SEPTEMBER
 4. Der Winter im Advent beginnt und wir zusammen singen.
 Am Christbaum liegen Sachen, die uns sicher Freude bringen.
 Woll'n Schneemann bauen, Schlitten und auch Ski fahr'n in den Bergen.
 Auch wenn es draußen kalt ist, Liebe kann die Herzen wärmen.
 Ref. La, la, la, la ..., wir freuen uns auf jeden Tag,
 den wir erleben dürfen.
 8
 AUGUSTI
 FEBRUAR
 MÄRZ
 APRIL
 MAI
 8
 7 JUNI 8
 10